

Werte – Hypothesen – Eine pragmatische Sicht



Ralf Besser

Was sind eigentlich Werte? Wie lassen Sie sich erkennen, reflektieren oder erfassen? Können oder müssen Sie definiert werden? Sind Leitbilder sinnvoll? Gibt es werteneutrale Räume?

Die 27 Hypothesen

Die folgenden 26 Hypothesen sind der Versuch, dem grundsätzlichen Umgang mit Werten eine Richtung zu geben, um sie sogleich über die 27. Hypothese wieder in Frage zu stellen. Ich reiße die Hypothesen in diesem Artikel bewusst nur an, lasse Raum für die eigenen Gedanken. Hypothesen sind keine Tatsachen, sondern sind Annahmen, die es zu beweisen oder zu widerlegen gilt, die mir jedenfalls im Umgang mit den Werten in der Praxis geholfen haben. Die ausführliche Beschreibung der Wertehypothesen sind im ‚Kartenheft – Umgehen mit Werten‘ beschrieben, zu beziehen über www.besser-wie-gut.de

Hypothese 0

Werte sind – meist unreflektierte – grundlegende Lebensprinzipien, die zudem eine sinngebende Funktion besitzen – daher existiert eine Sehnsucht nach Werten



Hypothese 1

Die Natur hat keine Werte – sie ist einfach



Hypothese 2

Werte sind Konstrukte und Bewertungen des Menschen



Hypothese 3

Es gibt keine exakte Definition von einzelnen Werten



Hypothese 4 und 5

Jeder Wert lässt sich aus jedem anderen Wert ableiten - und zugleich - Jeder Wert verhält sich zu jedem anderen Wert gegenüber widersprüchlich



Hypothese 6

Wertekonflikte fördern die Orientierung an Werten



Hypothese 7

Werte sind immer vorhanden, es gibt keine wertefreien Räume



Hypothese 8

Werte sind immer an Handlungen gekoppelt



Hypothese 9

Werte zeigen sich erst richtig in kritischen Situationen



Hypothese 10

Werte werden durch Rahmenbedingungen geformt



Hypothese 11

Werte können nicht 100 %ig gelebt werden – Werte benötigen Balance



Hypothese 12

Jeder Wert benötigt einen Balance- oder Grenzwert



Hypothese 13 und 14

Werte reduzieren die Komplexität, ermöglichen Handlungssicherheit – und zugleich – Werte erhöhen die Komplexität, schränken die Verhaltensoptionen ein



Hypothese 15

Werte sind biografisch geprägt



Hypothese 16

Werte fördern die Authentizität / den Charakter eines Menschen



Hypothese 17

Werte brauchen Durchgängigkeit, um glaubwürdig zu sein



Hypothese 18

Jeder ist für jeden ein Wertevorbild – Es gibt kein neutrales Verhalten



Hypothese 19

Werte können nicht wirklich trainiert werden



Hypothese 20

Werte sind an Rollen gekoppelt



Hypothese 21

Werte sind an Kontexten gekoppelt



Hypothese 22

Eine nachhaltige Werteentwicklung geht über die Aufmerksamkeit und Reflexion



Hypothese 23

Werte aufzudecken benötigt einen intuitiven Prozess



Hypothese 24

Werteorientierung öffnet Tabuthemen



Hypothese 25

Werte sind in Unternehmen immer ein paralleles und kein hierarchisches Thema, jeder ist gleichermaßen betroffen



Hypothese 26

Werte führen ein paradoxes Eigenleben.



Hypothese 27

Und es gibt immer wieder neue Wege



Ralf Besser
www.besser-wie-gut.de